

Jungwacht Blauring Luzern taucht wieder auf



Nr. 19
01/21
jungwacht
blauring
luzern

XPRESSO
heiss und stark

Inhalt

- 03 VORWORT**
- 04-05 SCHÖN WARS KALA / KALA 2020+ - kleinste Schar**
- 06-07 SCHÖN WARS KALA / KALA 2020+ - grösste Schar**
- 08-14 SCHÖN WARS KALA / Fotoserie KALA 2020+**
- 15 DEIN KANTON / Kantonskonferenz 2/21**
- 16-17 JUBLA AUF KURS / Hurra, der Hybrid GLK 1/21 ist da!**
- 18-19 JUBLA AUF KURS / GLK G/21**
- 20-21 SCHÖN WARS / Wanderlager**
- 22-23 SCHÖN WARS / Jublastamm - Verzell en Schwank us de Jubla!**
- 24-25 WAS LÄUFT / Ranfttreffen**
- 26 WAS LÄUFT / Agenda**
- 27-29 EIN XPRESSO MIT... / ... Anja Amrein**
- 30-31 PFANNENFERTIG / Unterwasserteller**
- 32-33 LAGERLEBEN / faires Lager**
- 34 IMPRESSUM**

Vorwort

Liebe Jublataucherinnen und -taucher

Während zwei unvergesslichen Kala-Unterwasserwochen sind 32 Scharen mit 2500 Kindern und zahlreichen Leiter:innen und Helfende zusammen in die Tiefen des Ozeans abgetaucht.

Nach dem altbekannten und unschönen Lager-Loch wird es nun an der Zeit, in dieser Ausgabe des Xpresso gemeinsam den Weg zurück an die Oberfläche zu finden, denn die «Jubla Luzern taucht wieder auf».

Auf unserem Tauchgang zurück an den Strand, blicken wir mit einigen Impressionen auf lustige, nasse und einfach unvergessliche Kala-Momente zurück und machen einen Abstecher zu der grössten und der kleinsten Schar der Kala-Unterwasserwelt.

Doch es wird nicht nur aus dem Kala wieder aufgetaucht, denn wir blicken ebenfalls auf einen vielfältigen Jublatag, grandiose hybride und auch (endlich wieder) analoge Kurse zurück.

In der Rubrik «Was läuft?» und «Dein Kanton» erhaltet ihr kurze Einblicke in die Tauchgänge der Jubla ans Ranftreffen oder die Kantonskonferenz.

In «ein Xpresso mit» werden wir mit Anja Amrein in nostalgischer Kala-Erinnerung schwelgen und lernen zum Schluss im «Pfannenfertig» eine Idee für ein leckeres Unterwassermenü kennen.

Viel Vergnügen beim Lesen wünscht euch das Xpresso-Team!

KALA 2020+ - kleinste Schar

Interview mit Beteal Ghezu vom Blauring St. Karl Luzern.

Liebe Jubla St. Karl. Ihr wart diesen Sommer die kleinste Schar im KALA 2020+ in Rotkreuz! Nun klären wir zuerst die Fakten: Wie viele Teilnehmende waren denn bei euch im Lager mit dabei?

Dieses Jahr waren wir 11 Teilnehmende und 6 Leitende - leider etwas weniger als erwartet.

Bitte beschreibt einmal kurz, wie denn so ein Leiterhöck bei euch im Kala aussah.

Eigentlich wie immer. Wir haben jeweils, nach dem Mittagessen einen Höck gehabt und dann am Abend, nach der Schlafenszeit der Jüngsten Gruppe, noch einen. Am Mittag haben wir die kommenden Programme noch einmal angeschaut und die Programmleitung hat alle anfallenden Aufgaben aufgeteilt. Am Abend haben wir den Tag Revue passieren lassen und den nächsten Morgen geplant. Speziell im Kala war auch die Klärung verschiedener anfallender Probleme für uns als ursprüngliche Haus-Schar zu bewältigen hatten.

Was waren die grössten Herausforderungen in Bezug aufs KALA und eurer Schargrösse?

Als Haus-Schar war das Kala unser erstes Zeltlager. Aufgrund knapper Anzahl an Leitungspersonen, musste jeder viel mehr planen und organisieren als gewohnt. Zudem hat uns das schlechte Wetter in der ersten Woche einen Strich durch die Rechnung gemacht. Viele Programme mussten ins Esszelt verschoben werden. Doch mit der Hilfe von den anderen Scharen auf unserem Subplatz und einigen Ehemaligen, haben wir alles gut gemeistert.

Was sind die Schoggi-Seiten der Schoggi-Banane, so eine kleine Schar zu sein?

Wir kennen uns alle in und auswendig, eine kleine grosse Familie sozusagen. Hemmungen kennen wir nicht. Viele Dinge können wir aufgrund unserer Schargrösse gut spontan machen. Zum Beispiel Ausflüge.

Gedanken-Experiment: St. Karl wäre die grösste Schar im KALA gewesen, mit - sagen wir mal - 200 Teilnehmenden insgesamt. Was wäre toll daran?

Lagerprogramme wären mit so viel Teilnehmenden sicher etwas komplett anderes. Und wenn es mal Streitigkeiten gibt, kann man sich gut zu den anderen 100 Leuten zurückziehen (-:



KALA 2020+ - grösste Schar

Interview mit Aline Hodel vom Blauring Buttisholz.

Jungwacht / Blauring Buttisholz. Ihr wart diesen Sommer gemeinsam im Lager und somit die grösste Schar im KALA 2020+ in Rotkreuz! Nun klären wir zuerst die Fakten: Wie viele Teilnehmende waren denn bei euch im Lager mit dabei?

Es haben sich 133 Kinder angemeldet. Leitungspersonen waren 74 angemeldet, wobei nicht alle zwei Wochen im Lager waren. Somit zusammen waren 207 Teilnehmer*innen dabei.

Bitte beschreibt einmal kurz, wie denn so ein Leiterhöck bei euch im Kala aussah.

Nun, bei solch vielen Leuten geht der Höck schon eine Weile. Im Gegensatz zu anderen kleineren Scharen ist es schwierig, dass alles miteinander ausführlich besprochen werden kann. Trotzdem konnten planmässig alle Punkte durchgegangen werden.

Was waren die grössten Herausforderungen in Bezug aufs KALA und eurer Schargrösse?

Da es so viel geregnet hat in der ersten Woche, führten wir viel Programm auch im Esszelt durch. Nun, mit so vielen Leuten wird es auch im Esszelt schnell mal eng.

Auch wurde der Platz zum Kleider/Schuhe trocknen knapp.

Was sind die Schoggi-Seiten der Schoggi-Banane, so eine grosse Schar zu sein?

Bei Schoggi-Bananen knurrt mir direkt der Bauch! Schoggi-Seiten gibt es viele; der Gesang am Lagerfeuer ist immer laut, das Freundschaftsbuch füllt sich schnell, die Spiele können mit vielen Gruppen durchgeführt werden und man kann viele neue oder bekannt Gesichter näher kennenlernen. Das Tollste: Überall zu blöffen, dass man die grösste Schar im Kala war (-;

Gedanken-Experiment: Buttisholz wäre die kleinste Schar im KALA gewesen, mit - sagen wir mal - 30 Teilnehmenden insgesamt. Was wäre toll daran?

Uhh, schwer vorstellbar! Ich denke, dass ziemlich viel anders aussehen würde, von den Spielen, zu den Wartezeiten beim Abwaschen oder die Dauer der Leiterhöcks. Toll daran wäre sicherlich, dass man die Kinder/Jugendlichen besser kennenlernen könnte, welche man noch nicht gut kannte. Zudem wäre es absolut grossartig, mal nicht zwanzig Minuten für das Essen anstehen zu müssen (-;



Fotoserie KALA 2020+

Zwei Wochen waren 32 Scharen, 2500 Kinder, 700 Leitende, 72 OK-Mitglieder und unzählige Helfende ins Kala 2020+ eingetaucht. Mit dieser kurzen Fotoserie wollen wir die Erinnerungen nochmals Revue passieren lassen.





Jungwacht Meggen



Rätsel lösen bei der Mission Maritim

Hochbauten von Jubla Knutwil-St.Erhard



Hochwasser bei Jungwacht und Blauring Littau







Fiesta Testa



Fiesta Testa



Das Film-Team



Gemüse-Velo-Kurriere



An dieser Stelle mochten wir uns bei allen bedanken, die ein solch grandioses Lager auf die Beine gestellt haben! Und nicht vergessen: Nach dem Kala, ist vor dem Kala!

Kantonskonferenz 2/21

Anleitung do-it-yourself Bericht;

- Nimm dir einen Stift und ein leeres Blatt.
- Schreib dir mithilfe der Begriffe rechts und des Fotos unten deinen eigenen KK-Bericht.

Du hast keine Ahnung um was es hier genau geht?
Komm an die Kantonskonferenz vom 14. Mai 2022.



Hurra, der Hybrid GLK 1/21 ist da!

Nein, das hat nichts mit Autos zu tun. Die Jubla hat nämlich ihr Kursleben sowas von geupgradet! Klingt nicht nur clever, ist es auch. Und zwar hat man die durch das Coronavirus vorgegebenen Voraussetzungen genutzt, und die vorhandene Kursstruktur komplett auf den Kopf gestellt. Drei Wochenenden, zwei digitale Tage, eine spektakuläre Unternehmung und viele gelernte Dinge später können die Teilnehmenden und natürlich auch die Kursleitung auf einen super(,) erfolgreichen hybriden Kurs zurückschauen.

Die Reise begann am 02. April 2021 im Jubla Haus in Ebikon. (Fast) Alle standen um 08.30 Uhr pünktlich auf der Matte, bereit sich ins Kurswissen zu vertiefen. Theorieteile zur Wanderungsplanung und danach die erste eigene Wanderung planen, standen an. Nach einer kurzen und zurückhaltenden Kennenlernphase legten alle BG's so richtig los. Ob auf den Bürgenstock, die Krienseregg, die Rigi oder auch von Hitzkirch nach Gelfingen, den Jublaner*innen vom GLK 1/21 war keine Route zu anstrengend. Ein Tag später ging es los und alle BG's meisterten ihre Eintageswanderungen. Abends konnten die BG's bei einem gemütlichen

Lagerfeuer zusammensitzen, den vermeintlich höchsten Turm mit gelerntem Piowissen bauen und das Kursfeeling aufblühen lassen. Verschlafen aber motiviert starteten alle am nächsten Morgen in den ersten digitalen Tag. Wir tauchten ein in die Welt des Scharlebens und der Gruppenstunden. Endlich konnte man sich das erste Mal mit allen anderen Teilnehmenden unterhalten und austauschen. Nach einem erfolgreichen und anstrengenden digitalen Tag war das erste Wochenende des Kurses geschafft.

Ich hoffe, mit diesem kurzen Überblick der ersten Kurstage konnte ich dir einen kleinen Einblick in unseren alternativen Kursalltag verschaffen. Einen vollständigen Bericht würde an dieser Stelle leider den Rahmen sprengen. Meine letzten Worte in diesem Bericht verwende ich gerne, um an dieser Stelle Danke zu sagen. Vielen Dank an alle Kursteilnehmer*innen für den Einsatz und die Motivation. Vielen Dank an die Kursleitung für die Flexibilität und euer Engagement !

IHR ALLE SEID DER FÜDLIBLUTTI WAHNSINN.



GLK G/21

G wie geil oder Gangs

Die Nachricht, dass unser liebster Pate verstorben ist, hat uns alle sehr betroffen. Wer verwaltet nun sein Erbe? Wem gehören alle seine Ländereien? Um dies herauszufinden haben wir uns mit Zahnstochern zwischen den Zähnen, polierten Schuhen und passendem Gang-Hut auf den Weg nach Sedrun gemacht.

Dort haben die verschiedenen Gangs um Ruhm und Ehre gekämpft, denn am Schluss kann es nur eine herrschende Gang geben. Jeden Abend haben wir gekämpft, Ländereien erobert, erweitert oder beschützt. Die mächtigste Gang hat nun alle Ländereien erhalten und verwaltet diese im Sinne vom Paten.

Neben den krassen Gang-Kämpfen kamen die tollen Momente aber nicht zu kurz. Der Kurs startete mit den BG-Unternehmungen, welche tolle Aussichtspunkte in einem fantastischen Panorama zum Ziel hatten. Zurück im Kurshaus haben wir tolle Blöcke erlebt und neue Ideen ausgetauscht. Neben den Blöcken haben wir auch gelernt wie man Gruppenstunden plant

oder sich sonst in der Schar einbringen kann. Ein zweites Highlight war unser Pio-Nachmittag. Dabei haben wir unterschiedliche, spannende Bauten gestellt und unser erlerntes Wissen angewendet. Eine Gruppe hat für den ganzen Kurs feine Älpi über dem Feuer gekocht. Diese waren einfach nur meeeega!

Aber auch sonst wurden wir mit feinem Essen und leckeren Desserts verwöhnt. Danke an unsere Küche für die vielen tollen Menüs!

Wir kommen aus dem Kurs mit ganz vielen neuen Eindrücken und Erlebnissen. Mit tollen Gesprächen von unseren Essensdates. Neu gelernten Tänzen, Knöpfen und Hosensackspielen. Einfach mit vielen tollen Jubla-Momenten.



Wanderlager

Wandern im sagenhaften Entlebuch

Vom 03.-05.10.2021 wanderte Jungwacht Blauring Luzern durchs schöne Entlebuch. Dank der grosszügigen Unterstützung und der engen Zusammenarbeit mit Luzerner Wanderwege, waren 9 TeilnehmerInnen mit 7 LeiterInnen und Leitern unterwegs. Wanderschuhe geschnürt, Rucksack gesattelt und los gings.

Nach dem Treffpunkt in Schüpflheim am Bahnhof gings mit dem ersten doppelstöckigen Postauto aus dem Entlebuch weiter taleinwärts. Von Hüttlenen über

Sörenbergli bis hin zum Lagerhaus im Schneebergli, konnte der wunderbar bereitgemachte Wanderweg entlang der Emme genossen werden. Faszinierend wenn zudem bedacht wird, dass dahinter Freiwilligenarbeit steckt.

Nach einem sonnigen Wandertag am Sonntag, wurde die Spielwiese mittels Gemeinschaftsspielen durch die Wandertruppe eingeweiht.

Dem Wetter zu Trotze wurden die noch trockenen Wanderschuhe





gebunden und die Regenkleider eingepackt. Vom Schneebergli über die Blattenegg via dem Lattgässli führte der Weg aufs Briener Rothorn. Für einige Sekunden meinte es gar Petrus gut und liess ein kurzer Blick auf den Brienersee zu. Nach der Rückkehr folgte ein Gaumenschmaus und ein Singabend im Lagerhaus.

Dank dem dass so viele Personen aus verschiedenen Scharen aus dem Kanton Luzern aufeinandertrafen, gestaltete sich der Singabend als ein amüsanter Hörspiel.

Vollgepackt mit feinem Essen und vielen schönen Erinnerungen, wanderte die Gruppe aus dem Lagerhaus übers Kemmeribodenbad zur Marbachegg. Eine wunderbare Weitsicht ins herbstliche Entlebuch liess das Wanderlager sagenhaft und doch noch etwas trocken abrunden.

Verzell en Schwank us de Jubla

Und schon ist er wieder vorbei – der diesjährige Jublastamm. Der Gastgeber war Jungwacht und Blauring Hitzkirch! Unter dem Motto «Verzell en Schwank us de Jubla» haben sie in das Pfarreiheim Hitzkirch eingeladen.

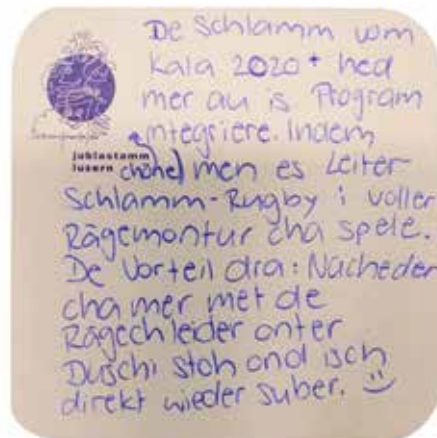
«Smalltalken», gemeinsam etwas essen und trinken, Spass haben und gleichzeitig aus dem «Jubla-Nähkästchen» plaudern war die Devise: Anekdoten, etwas Lustiges aus dem Jubla-Leben, ein Schwank eben, in der Runde erzählen und diese auf dem Bierdeckel festhalten.

Warum bist du in der Jubla? Was war ein besonderes Ereignis in der Jubla? Welche Ereignisse haben dich herausgefordert? Wann hast du in der Jubla das letzte Mal so richtig gelacht und warum? Diese Fragen und mehr wurden einander erzählt.

Gerade jetzt, in den etwas stürmischen Zeiten, war es schön, den guten, schönen und lustigen Momenten zu lauschen und daraus Energie zu tanken.

Sei auch du nächstes Jahr dabei und geniesse einen unbeschwerften Abend – es sind alle herzlich Willkommen.

Seid gegrüsst, euer Jublastamm-Team





Jubiläum Luzern
en Schwank
us de Jubla:
als Leitigsteam hand mer
en Gschicht über
en Gletscher erfunde
zum de Chend chi
Seich + verzele ... →


Draufse glaffe
esches das mer
Leitigste so fit
Schoss gha hand,
dass mer noe no 25te,
evtl. bezzli Scherend
über de Platz glaffe
Send.


Jubiläum Luzern
~ All die
Abdürstige
vo de Jubla sind
wie e Fröndspatz
für extern Lüt
was; tieneich
Sommerd Freie - so
akt. wie e Gletscher


Jubiläum Luzern
Kassschnecken
im Schuh


Jubiläum Luzern
Mitternachtsdusche
mit nächlicher
Begegnung


Jubiläum Luzern
Militärluft
geschnuppert
"

Ranftreffen 2021

Ich mache mir die Welt wie sie mir gefällt

Stell dir vor, du weisst nicht, was morgen ist – und das macht dir nichts aus. Stell dir vor, die Welt um dich herum dreht sich und du entscheidest dich stillzustehen und dich umzusehen. Durchzuatmen. Dir die Freiheit zu nehmen zum Nachdenken. Neue Wege einzuschlagen. Oder auf dem Alten zu bleiben. Weil du es so willst.

Das Ranftreffen findet am 18./19. Dezember statt und wird zu deiner Tankstelle für Kraft und Energie und dein Kompass im unwägbareren Gelände der letzten Monate voller Fremdbestimmung und Vorschriften. In der Gemeinschaft wirst du dir deiner eigenen Kraft bewusst. Das Richtige tun, das Schöne sehen, Gutes erwirken. Das willst Du. Gestärkt von der Energie aus den Begegnungen in der Ranftschlucht weisst Du auch, dass du es kannst.

Ja, die Welt fordert uns heraus, manchmal fühlst du dich hilflos und bist verzweifelt, weil du scheinbar nichts bewirken kannst. In solchen Momenten hilft sie, die bekannte

Stimme in dir, die dir sagt: «Ich stehe auf, ich mache mir die Welt, wie sie mir gefällt». Vielleicht inspiriert dich das Ranftreffen die Stimme zu erkennen und öfter heraufzubeschwören. Sie lichtet den Nebel und gibt dir freie Sicht auf deine Ideale und deine Träume. Mit ihr kehrt die Energie zurück, und der Mut auch Unkonventionelles zu tun.

Schau auf jubla.ch/ranfttreffen vorbei und lies nach, unter welchen (Corona-) Bedingungen die Teilnahme möglich ist. Voraussichtlich ist es so, dass Personen ab 16 Jahren ein Zertifikat benötigen und wir empfehlen, dass auch unter 16-jährige getestet anreisen. Vor Ort wird es keine Test-Möglichkeiten geben.

Lass dich auf die Reise ein und melde dich jetzt zum jährlich stattfindenden Jubla-Grossanlass an: jubla.ch/ranfttreffen (der Anmeldeschluss ist am 4. Dezember)

RANFT treffen



Jungwacht
Blauring

18./19. Dezember 2021

Sarnen/Sechselen – Fäll-Ranft (OW)

pixelpaper.ch

«Ich mache mir die Welt
wie sie mir gefällt»

Agenda

2021:

18.-19. Dezember

Ranfttreffen

2022:

12. März

Regioteam Fun-Anlass

12. März

Region Wiggertal: Skitag

9. April

Region Pilatus: Kinderscharanlass

15.-23. April

Frühlingskurse

23.-30. April

Frühlingskurse

22. April - 1. Mai

jublal.luga

14. Mai

Kantonskonferenz 1/22

20. Mai

Jublastamm

26. August

Lieder- und Kulturfest 2022 (Kulti)

27. August

Region Wiggertal: Spatzmania

22. Oktober

Kantonskonferenz 2/22

Die Agenda und die genaue Kursagenda findest du auf unserer Webseite:
www.jublaluzern.ch.

Ein Xpresso mit...

Anja Amrein

Anja Amrein, 26 Jahre alt, Co-Präsidium im Kala 2020+

Die obligate Frage für unser Xpresso:

Wie trinkst du deinen Kaffee?

Am liebsten Espresso. Schwarz.

Dein Lieblings-Jubla-Grundsatz?

Natur erleben.

Zelt- oder Hauslager?

Nach dem Kala fix Zeltlager.

Fightgame oder Tanzblock?

Eher Fightgame. Obwohl beides toll ist.

Schoggibanane oder Schlangensbrot?

Schlangensbrot.

Sandstrand oder Berghütte?

Beides.

Sonnenauf- oder untergang?

Ehm, Sonnenuntergang.

„Jubla Luzern taucht wider auf“ heisst es auf der Titelseite des Xpressos. Wann bist du das letzte Mal aufgetaucht?

Puh, schwierige Frage. Ich bin gerade immer noch etwas am auftauchen. Nach dem Kala habe ich knapp zwei Monate auf einer Berghütte verbracht und bin so

von einer Bubbel in die nächste. Das Auftauchen mit dem normalen Alltag kommt erst jetzt.

Erzähl uns etwas aus deiner Jubla-Biographie, was durftest du schon für Jubla-Erfahrungen machen?

Ich habe einen klassischen Start hingelegt. Zunächst als Kind und anschliessend als Leiterin beim Blauring Malters. Dort ist sicherlich meine Leidenschaft für die Jubla erwacht. Nach dem Scharalltag ging es in den Kanton in Form von Kursen. Sei es beim Leiten oder in der Kursküche. Und dann kam auch schon das Kala! So schnell kann man das zusammenfassen.

Du hattest das Co-Präsidium im Kala.

Wie bist du dazu gekommen und was hat dich dazu bewegt dieses Amt zu übernehmen?

Ich war schon von Anfang an dabei. Zunächst als Ressortleitung Kommunikation und als das Kala verschoben wurde und Valentin das Co-Präsidium abgegeben hat, wurde ich für das Amt angefragt. Nach vier Jahren Planung war das eine willkommene Abwechslung und eine neue Herausforderung!

Fortsetzung auf Seite 28



Du hast dir das Amt des Präsidiums mit Ramon geteilt. Wie war eure Aufgabenverteilung?

Wir hatten in diesem Sinn keine klassische Aufgabenverteilung. Die Übergänge waren ziemlich fließend. Was wir klar aufgeteilt haben, war die Ressortbetreuung. Jeder von uns war für drei bis vier Ressorts zuständig und hat diese begleitet. Allfällige Aufgaben unter dem Jahr, haben wir dann, je nach Ressourcen, vorweg aufgeteilt. Ramon war zum Beispiel Corona-Verantwortlicher und ich habe dann eher den organisatorischen Teil übernommen.

Wie sah denn ein klassischer Kala-Alltag bei dir aus?

Also der klassische Kala-Alltag war so geplant, dass er leer ist. Das Ziel war es von Anfang an nichts einzuplanen um dann situativ allfällige Aufgaben übernehmen

zu können. Gleich zu Beginn ist mir dann der Seilpark in den Schoss gefallen. Das war ein Problem, welches gelöst werden musste und ich dank „leerem“ Terminprogramm übernehmen und betreuen konnte. Zudem war das eine super Möglichkeit, um in direktem Kontakt mit den Scharen zu sein. Ich konnte da einfach hin und Teil eines Programms im Kala mit einer Schar sein. Ansonsten halt Sitzungen und das, was gerade anfällt.

Was war dein persönliches Highlight im Kala?

Woah, ich habe viele Highlights! Vor allem die persönlichen Momente mit dem Seilpark oder dem Startschuss auf dem Wasserturm mit dem Gesamt-OK. Da standen wir alle tatsächlich auf einer Baute, die es wirklich gibt. Es gab bis ziemlich spät noch Zweifel, ob das alles überhaupt möglich sein wird. Das waren schon so Hühnerhaut-Momente! Uh, und natürlich das Fiesta Testa! Das war auch mega cool! Aber es gab auch unzählige und subtile Momente auf dem Helfendenplatz, wo einfach schön waren! Vieles, was mir noch in Erinnerung bleiben wird!

Wie heisst es so schön – nach dem Kala ist vor dem Kala. Hast du schon Pläne für zukünftige Aufgaben in der Jubla?

Haha, das Kala 2031? Nein, aber ich bin mir gerade wirklich am Überlegen was ich in Zukunft in der Jubla machen will. Vielleicht wieder einen Kurs leiten, aber wohl noch nicht diesen Frühling. Ich bin sicherlich noch motiviert, gewisse Aufgaben zu machen. Ich brauche den Mix aus Erlebnissen und Organisation. Und Erlebnisse, welche nah am Schar- und Jublaalltag mit all seinen Abenteuern sind; auch bspw. mal wieder mit Kids und nicht „nur“ mit Leitenden und Ehemaligen zusammenarbeiten. Das war im Kala, vor allem gegen Ende, der Fall. Mal sehen, was kommen mag.

Abschliessend, was wünschst du dir für die Jubla in Zukunft?

Aus dem Kala herauskommend wünsche ich mir, dass man sich mehr mit dem Verband identifiziert. Ich habe das in der Schar selber auch so gefühlt und verstehe, dass man als Schar in seiner Gemeinde einfach funktioniert und gar nicht mehr viel anderes braucht. Ich finde jedoch, dass das Mindset noch mehr ins Positive gehen sollte und Neuem offener gegenübertritt. Vielleicht kann man sich da noch eine Scheibe bei der Pfadi abschneiden. Das würde ich der Jubla wünschen.

Merci für das Gespräch!

Unterwasser-Teller

Pfannenfertig - dieses Mal wortwörtlich gemeint!

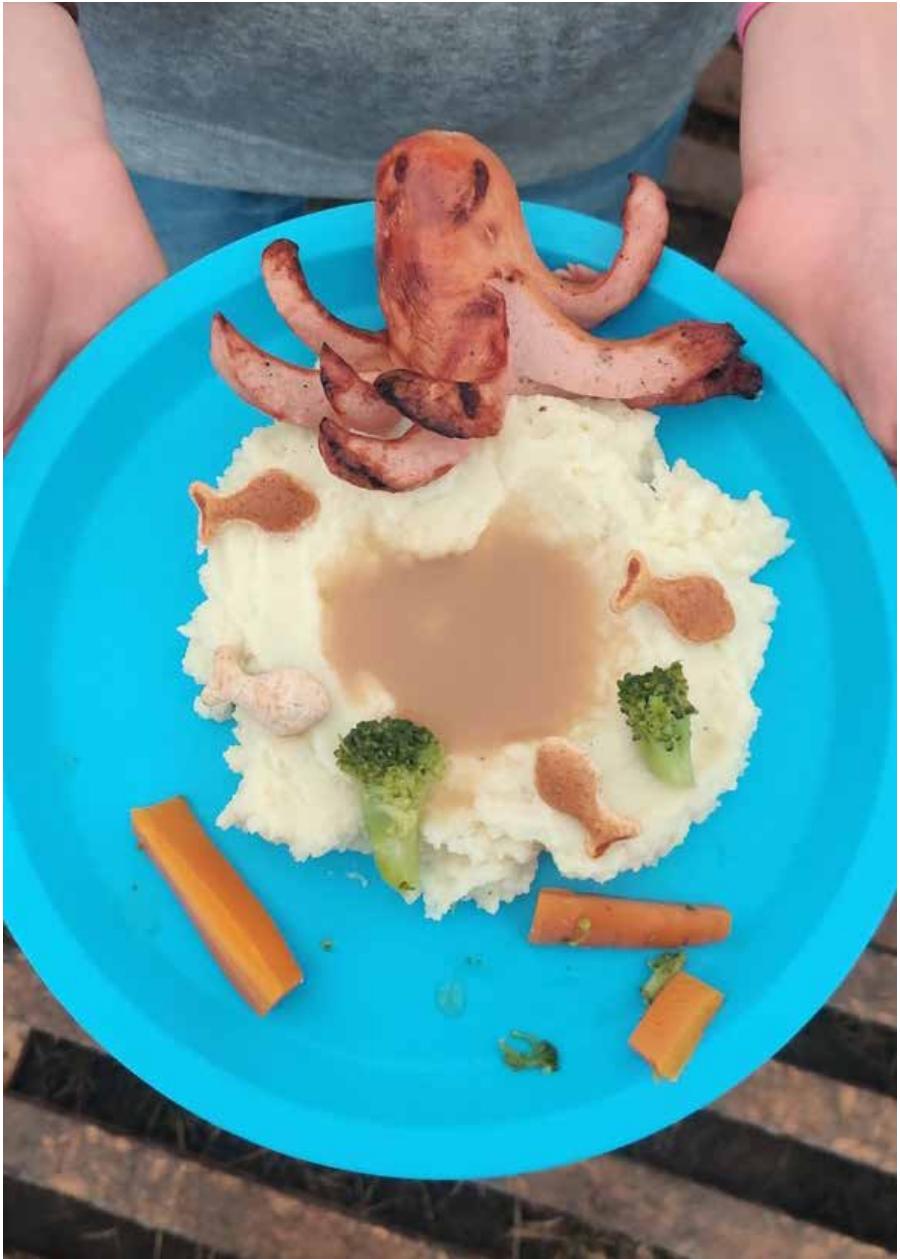
Planst du eine Unterwasser-Motto-Party und hast noch kein passendes Znacht? Seid ihr auf der Suche nach lustigen Lager-Menüs? Oder willst du deinen Kartoffelstock einfach einmal etwas kreativer aussehen lassen?

Hier eine pfannenfertige Idee für ein leckeres, KALA-mässiges und abgetauchtes Menü.

Du brauchst:

- **Wasser** in Form von Kartoffelstock (wer Mut hat färbt ihn mit Lebensmittelfarbe blau.)
- **Einen fetten Kraken** aus leckerem Cervelat oder Vegi-Wurst. Schneide dabei eine Seite vor dem Bräteln bis zur Hälfte ein, dass 8 lange Arme entstehen.
- **Unterwasserpflanzen:** Broccoli, Blumenkohl, Federkohl, Lauch oder anderes leckeres Gemüse.
- (Salz-) **Fische** als finales Topping.

Verziere dein Unterwasser-Teller mit weiteren kreativen Elementen, die dir in den Sinn kommen!



Faires Lager

Faires Lager unterstützt dich in deinen Nachhaltigkeitsbemühungen

Faires Lager unterstützt dich dabei, nachhaltige Jubla-Lager durchzuführen. Mit Hilfe des Projekts entwickelst du eigene Strategien und Lösungen für einen nachhaltigen Lebensstil. Denn wir sind der Überzeugung – niemand ist zu klein, um etwas zu bewegen und um andere zu begeistern!

Folgende Hilfsmittel stellt dir Faires Lager zur Verfügung:



Leitfaden für nachhaltige Jubla-Lager: Tipps und Tricks von der Vorbereitung und Planung, über den Umgang mit dem Material bis zur Programmgestaltung - unter www.faires-lager.ch/werkzeuge findest du die einzelnen Schritte.



Für Küchenteams: Tipps und Tricks fürs Einkaufen, Planen und Kochen sowie weiterführende Informationen für eine nachhaltige Lagerküche - unter www.faires-lager.ch/werkzeuge/rezepte lassen sich zahlreiche Rezeptideen von Scharen und Abteilungen finden, unter anderem auch vegane Menüvorschläge.



Wettbewerb: Jedes Jahr organisiert Faires Lager für alle Jugendlager einen Wettbewerb zu einem Nachhaltigkeitsaspekt. Spiel und Spass sollen neben Sensibilisierung und Eigenerfahrung nicht zu kurz kommen. Unter www.faires-lager.ch/werkzeuge/programmideen lassen sich unzählige Programmideen aus vergangenen Wettbewerben finden.



Erfahrungsberichte: Bei Faires Lager findest du Erfahrungsberichte zu einer veganen Lagerküche oder einem unverpackt SoLa. Hast du selbst ein nachhaltiges Lager durchgeführt und möchtest deine Erfahrungen mit anderen Scharen teilen? Dann melde dich bei info@fares-lager.ch.



Ausbildungskurse: Faires Lager liefert dir Tipps und Tricks für einen fairen Kurs, stellt dir kostenlos Kursunterlagen zur Verfügung oder führt einen Kursbesuch durch. Weitere Informationen findest du unter www.faires-lager.ch/werkzeuge/fuer-ausbildnerinnen.



Freiwilligen-Team von Faires Lager: Hast du Lust, Faires Lager mitzugestalten? Möchtest du dich über deine Schar hinaus für einen nachhaltigen Konsum einsetzen? Dann melde dich bei info@fares-lager.ch.

Weiterführende Informationen zu Faires Lager findest du auf www.faires-lager.ch.

Faires Lager ist ein Projekt von Fastenopfer, Jungwacht Blauring Schweiz, Katholische Kirche Stadt Luzern, Pfadibewegung Schweiz und youngCaritas.

Impressum

Redaktion

FG PR

Layout

Marlen Stalder

Lektorat

Marlen Stalder

Schriften

Century Gothic
Helvetica LT Std Black Condensed
Jubla Handschrift

Auflage

540

Druck

Druckerei Ebikon

Copyright

Jungwacht Blauring Kanton Luzern

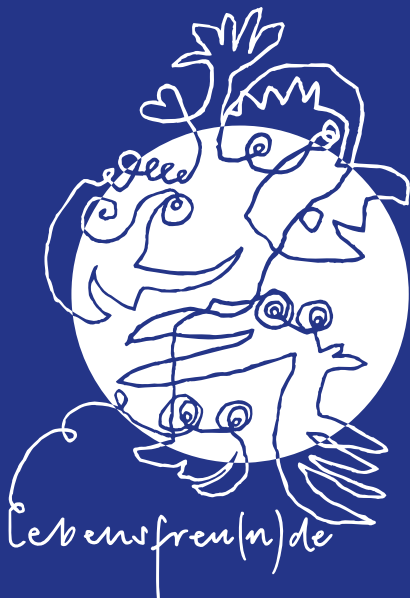
Kontakt

Jungwacht Blauring Kanton Luzern
St. Karliquai 12
6004 Luzern
041 412 09 61
www.jublaluzern.ch
info@jublaluzern.ch

Du möchtest das Xpresso in Zukunft lieber digital erhalten?

Kein Problem! Du kannst dich auf der Datenbank für das digitale Abo anmelden. Die nächste Ausgabe bekommst du dann per Mail zugesendet. Hier gehts zum Abo auf der Datenbank:





**jungwacht
blauring
luzern**